



Weil Natur MehrWert ist!

Werden Sie ein AgoraNatura-Pionier!

Wie aus Ihrer Idee ein Projekt für den neuen Online-Marktplatz wird

Inhaltsverzeichnis

Unser Angebot.....	3
Ideenfindung	4
Wirkungen sichtbar machen	5
Leistungen richtig einschätzen	8
Projekt beschreiben	9
Zertifizieren lassen	10
Und los gehts	11
Checkliste	12

UNSER ANGEBOT

AgoraNatura wird im Frühjahr 2020 als erster unabhängiger, deutschlandweiter Online-Marktplatz für mehr Artenvielfalt und Naturleistungen eröffnet. Hier können Sie Zertifikate aus Ihrem Naturschutz- oder Landschaftspflegeprojekt anbieten und damit Ihr Engagement für den Erhalt unserer Lebensgrundlagen zeigen (www.agora-natura.de).

Ein Zertifikat weist die geplanten Ergebnisse eines Naturschutz- oder Landschaftspflegeprojekts auf einer Fläche von 100 m² aus. Privatpersonen und Unternehmen erwerben diese Zertifikate und investieren so in die Umsetzung Ihres Projekts. Zertifiziert wird nach dem dafür aufgebauten Natur^{plus}-Standard (www.naturplus-standard.de).

Der Online-Marktplatz bietet Ihnen damit die Chance, eine (zusätzliche) Finanzierung aus dem Privatsektor zu erhalten. Er ermöglicht, in direkten Kontakt mit Bürgern, Unternehmen und der breiten Öffentlichkeit zu kommen: für ein Miteinander und neue Netzwerke für MehrNatur!



Diese Broschüre zeigt Ihnen, was von der Idee über die Vorbereitung bis hin zur Umsetzung Ihres Projekts notwendig ist. Wir hoffen, unser Konzept ist für Sie interessant.

Als Pionier dabei sein!

Wir suchen Sie als AgoraNatura-Pionier. Denn der Online-Marktplatz ist noch bis Juni 2021 in einer Pilotphase. Das heißt:

- ✓ es sind noch nicht alle Funktionen optimal, manche Prozesse sind noch etwas holprig
- ✓ Erläuterungen und relevante Dokumente werden Stück für Stück weiterentwickelt
- ✓ aber ihr Feedback und etwaige Verbesserungsvorschläge sind besonders wertvoll
- ✓ aktuell entstehen für Sie keinerlei Kosten

Die Forschungsarbeiten im AgoraNatura-Projekt lassen erwarten, dass Sie mit unserem Konzept neue FinanzierungspartnerInnen finden werden. Nutzen Sie daher die Pilotphase und seien Sie von Anfang an dabei! Zeigen Sie mit uns gemeinsam auf, was Sie alles für den Erhalt unserer Lebensgrundlagen leisten und warum diese Leistungen *MehrWert* sind!

IDEENFINDUNG

Sind Sie EigentümerIn oder PächterIn einer Fläche oder sind Sie eine Organisation, die mit den EigentümerInnen oder PächterInnen einer potentiellen Projektfläche zusammenarbeitet?

In beiden Fällen können Sie bei AgoraNatura Angebote einstellen, wenn Sie über die notwendigen Nutzungsrechte während der Projektlaufzeit verfügen und die Verantwortung für die Umsetzung des Projekts übernehmen.

Projekttypen

Um Sie bei der Ideenfindung und Angebotserstellung zu unterstützen, haben wir erste Projekttypen beschrieben. Sie umfassen:

- die Zielstellung mit Empfehlungen zur Flächenauswahl
- Vorgaben und Empfehlungen für durchzuführende Maßnahmen
- Hinweise auf Methoden, mit denen die Effekte auf die Artenvielfalt und weitere Naturleistungen benannt werden können
- einen Plan für den Umsetzungs- und Monitoringbericht

Zu unseren ersten Projekttypen gehören

- Wertvolle Ackerflächen
- Wertvolles Grünland
- Streuobstwiesen
- Blühstreifen/-flächen
- Schutzflächen für Amphibien an Kleingewässern in der Agrarlandschaft
- Anbau von Ackerfutter als Nahrungsflächen für den Rotmilan

Die Beschreibungen der Projekttypen finden Sie auf dem Online-Marktplatz zum Herunterladen (oder auch direkt unter diesem *Link*)¹. Es handelt sich um erste und relativ einfach umsetzbare Projekttypen. Sollte keiner für Ihre Idee oder Fläche passen, wenden Sie sich bitte an uns. Wir besprechen gemeinsam, wie sich Ihre Idee umsetzen und Ihre Fläche gut entwickeln lässt.



WIRKUNGEN SICHTBAR MACHEN

Bei AgoraNatura verfolgen wir einen neuen Ansatz in der Naturschutzkommunikation: Wir machen sichtbar, dass Naturschutz und Landschaftspflege neben Artenvielfalt vielfältige nachgefragte Effekte produziert. Diese nennen wir Naturleistungen. Geeignete Methoden zur Erfassung und Messung finden Sie auf www.naturplus-standard.de sowie in den Beschreibungen der Projekttypen.

Die Effekte werden mit der Projektbeschreibung angekündigt und dann im Verlauf des Projekts beobachtet und überprüft. Zu Beginn ist es daher wichtig, dass Sie Ihre Projektfläche klar definieren, den Ausgangszustand auf Ihrer Projektfläche erfassen und einen Zielzustand definieren, den Ihre Fläche im Laufe Ihres Projekts erreichen kann.

Vielfalt Pflanzen

Agrarflächen werden z.B. anhand von Kennarten naturschutzfachlich bewertet. Am Ende Ihres Projekts sollten Sie - um hier einen wertvollen Bestand auszuweisen - auf Ihrer Fläche mindestens vier Kennarten entlang von definierten Transekten nachweisen können.² Auf manchen Flächen ist die zusätzliche Erfassung gefährdeter Pflanzenarten empfehlenswert, um die Wirkung Ihres Projekts für den Erhalt und die Entwicklung vielfältiger Pflanzenarten richtig einzuschätzen.



Vielfalt Tiere

Ein positiver Effekt für wildlebende Tierarten sollte immer dabei sein. Oft sind vielfältige Pflanzenarten die Grundlage. Spielen weitere wertvolle Habitatstrukturen eine Rolle, werden diese genannt und nach Möglichkeit auch quantitativ gefasst, z.B. bei der Erhaltung und Entwicklung naturschutzfachlich wertvoller Streuobstwiesen.

Ist Ihr Projekt darauf ausgerichtet, eine gefährdete Tierart zu fördern, sollten Sie wissen, dass diese auch tatsächlich auf Ihrer Fläche oder in der für die Tierart relevanten Umgebung vorkommt. Die Beobachtung dieser Tierart wird in diesem Fall vorausgesetzt. Prüfen Sie, ob Sie Daten aus bestehenden Beobachtungen nutzen können, z.B. ein Monitoring, das die Naturwacht regelmäßig durchführt.



Genetische Vielfalt

Um Ihren Beitrag zur Förderung der genetischen Vielfalt aufzuzeigen, gibt es je nach Lebensraum unterschiedliche Möglichkeiten: Erhalten Sie eine wertvolle Streuobstwiese, zeigen Sie auf, wie viele Obstbäume mit besonderen Sorten veredelt sind, und begründen, warum diese Sorten dazu beitragen, die genetische Vielfalt zu erhalten.



Bei der Entwicklung artenreicher Acker- oder Grünlandflächen verwenden Sie gebietsheimisches (autochtones) Saatgut oder setzen eine gezielte Saat- bzw. Mahdgutübertragung von benachbarten artenreichen Flächen ein. Ist Ihre Fläche besonders arten- oder sortenreich, steht Ihnen mit dem Online-Marktplatz zudem die Möglichkeit offen, Ihre Fläche selbst als Spenderfläche anzubieten.



Bestäubungsleistung

Hier geht es uns darum, dass Sie das Potenzial Ihrer Fläche hinsichtlich der Habitatfaktoren für bestäubende Insekten beschreiben. Aufbauend auf den Angaben für die Artenvielfalt können Sie bei der Beschreibung Ihres Projekts Blühzeiträume, besondere Pflanzenarten und weitere wertvolle Habitatelemente ausweisen.

Klimaleistung

Bei unseren ersten Projekttypen spielen der Schutz von Mooren und der Erhalt von artenreichem Feuchtgrünland eine zentrale Rolle. Handelt es sich bei Ihrer Fläche um einen Moorstandort, kann dieses Thema für Sie interessant sein. Zur Quantifizierung empfehlen wir den GEST-Ansatz³. Er basiert auf dem Nachweis eines Torfkörpers und der Erfassung bestimmter Pflanzenarten als Indikator für den mittleren Wasserstand auf Ihrer Fläche.



Wasserleistung

Aktuell geht es uns hier um das Potenzial der Flächen, Nährstoffeinträge in Grund- und Oberflächengewässer zu reduzieren. In naher Zukunft werden wir Ihnen zur Erfassung dieses Effekts auf landwirtschaftlich genutzten, mineralischen Standorten modellierte Daten zum verminderten Stickstoffeintrag bei extensiver Nutzung bereitstellen. Bis dahin verweisen wir auf eine Literaturquelle⁴, die Sie zur Quantifizierung nutzen können. Für Moorstandorte bestehen mit dem NEST-Ansatz und WETTRANS⁵ geeignete Methoden zur Abschätzung der Wasserleistung durch Ihr Projekt.



Erlebbarkeit

Viele Menschen verbinden mit Natur, Naturschutz und Landschaftspflege besondere Erlebnisse und Erholung. Lassen Sie diese Menschen auf direkte oder indirekte Weise an den Entwicklungen Ihres Projekts „vor Ort“ teilhaben.

... für Ihre Finanzierungspartner

Im optimalen Fall laden Sie Ihre InvestorInnen dazu ein, die entstehende Vielfalt, Eigenart und Schönheit Ihrer Fläche bei einem geführten Vor-Ort-Besuch zu erleben.

Geben Sie an, ob Ihre Fläche durch einen öffentlichen Weg erreichbar ist oder auf Anfrage Zugang gewährt wird.

Ist ein Besuch aus Artenschutzgründen nicht möglich, können Sie regelmäßig exklusives Bildmaterial in Aussicht stellen oder über eine Webcam- oder Audio-Übertragung ein besonderes digitales Erlebnis anbieten.

... für die Allgemeinheit

Geben Sie an, ob Ihre Fläche an einem ausgewiesenen Rad- oder Wanderweg liegt oder Umweltbildungs- oder Naturerlebnisangebote auf oder rund um Ihre Fläche angeboten werden. Dass auch andere Menschen von der Finanzierung Ihres Projekts profitieren, kann für potentielle Naturschutzinvestoren ebenfalls ein wichtiges Argument sein.

Außergewöhnliches hervorheben

Wenn es darüber hinaus andere Besonderheiten gibt, die Ihre Fläche, deren Umgebung oder Ihre Organisation auszeichnen, sollten Sie diese deutlich machen. Nutzen Sie dabei Bildmaterial und zeigen Sie beispielsweise auch wichtige Arten und besondere Strukturelemente auf ihrer Fläche oder auch Arbeiten zur Analyse Ihres Moorbodens. Zeigen Sie, was Ihr Projekt alles zu bieten hat!



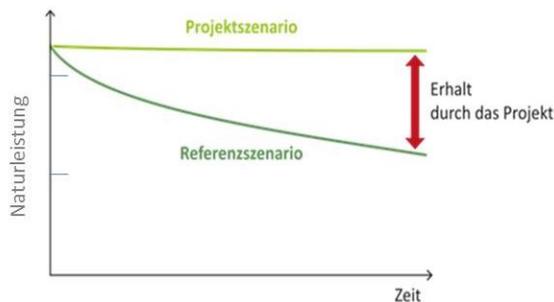
LEISTUNGEN RICHTIG EINSCHÄTZEN

Bei AgoraNatura können Sie naturschutzfachlich wertvolle Flächen erhalten und/oder entwickeln. Sie zeigen auf, dass die angebotenen Effekte zusätzlich entstehen, denn die InvestorInnen wollen sicher gehen, dass sie mit ihrem Geld einen tatsächlichen Beitrag leisten.

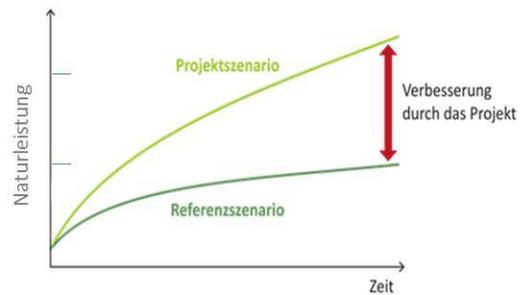
Sie definieren dazu neben Ihrem Projektszenario ein sogenanntes Referenzszenario. Die Differenz zwischen beiden zeigt die Leistung Ihres Projekts. Die folgende Abbildung visualisiert dieses Prinzip. Ihr Projektszenario bestimmen Sie mit Ihrer vorne beschriebenen Zielsetzung. Ihr Referenzszenario können Sie mit Hilfe der folgenden beiden Fragen definieren:

- Welche Nutzung ist im Projektzeitraum auf Ihrer Fläche zulässig und ohne Ihr Projekt realistisch?
- Wie würde sich diese Nutzung auf den Zustand Ihrer Projektfläche und auf die mit Ihrem Projekt gesetzten Ziele auswirken?

Projekt zur Erhaltung



Projekt zur Entwicklung



Mit unserer Blüte zeigen Sie dann Interessierten auf einen Blick, welche unterschiedlichen zusätzlichen Naturleistungen in Ihrem Projekt stecken. Jedes Blütenblatt steht für eine der vorne genannten. Die Farben haben Sie dabei bereits kennengelernt. Der Stern in der Mitte zeigt an, dass ein besonderes Angebot zum Erleben Ihres Projekts besteht.

Um auch die Ausprägungen in gewissem Maß zu unterscheiden, haben wir jedes Blütenblatt in drei Wertkategorien unterteilt: wertvoll - sehr wertvoll - äußerst wertvoll. Bei der Einordnung Ihrer Projektfläche in diese Wertkategorien helfen Ihnen Kriterien. Diese finden Sie aktuell unter diesem [Link](#).¹

Sind alle Projekteffekte zusätzlich, wird Ihre Zielkategorie kräftig farbig dargestellt. Sind Sie bereits Verpflichtungen im Sinne des Naturschutzes eingegangen, können Sie die daraus resultierenden Naturleistungen schraffiert anzeigen lassen. Schauen Sie sich den Einsatz unserer Blüte auf dem Online-Marktplatz einmal an und überlegen, welche Blütenblätter Sie mit Ihrem Projekt füllen können.

Für die Agrarlandschaft orientieren wir uns bei den Wertkategorien an der Definition von High Nature Value-Farmland⁶. Wenn Sie Agrarflächen anbieten möchten, sollte Ihr Projekt einen solchen Zielzustand erreichen. Unsere ersten Projekttypen sind darauf ausgerichtet.

PROJEKT BESCHREIBEN

Um Ihr Projekt zu beschreiben, melden Sie sich bitte auf dem Online-Marktplatz an und laden sich unser Eingabeformular herunter. Hier zeigen wir Ihnen, welche Angaben gefragt und möglich sind.

Kapitel A: Stammdaten

Im ersten Kapitel geht es um Sie als AnbieterIn und um weitere am Vorhaben Beteiligte. Hier können Sie sich selbst in Szene setzen und die Personen oder Institutionen, denen die Fläche gehört, die sie pachten oder im Rahmen des Projekts nutzen. Geben Sie hier auch gern weitere Personen und Institutionen an, die Ihr Projekt bei der Planung und Umsetzung unterstützen.



Kapitel B: Projektinformationen

Im ersten Teil (B1) definieren Sie einen Titel für Ihr Vorhaben. Anschließend werden unterschiedliche, formale Angaben zur Größe und der exakten Lage Ihrer Fläche abgefragt. Wir bitten Sie, anhand eines Luftbilds die Grenzen Ihrer Fläche zu definieren. Wichtig ist auch die Frage zum Finanzierungstyp: Spendenvertrag, Dienstleistungsvertrag oder Werkvertrag (Erfolgsversprechen). Jede dieser Varianten hat gewisse Vor- und Nachteile. Nutzen Sie die weiterführenden Dokumente, um sich mit allen drei Optionen vertraut zu machen (unter diesem [Link](#)).¹

Im zweiten Teil (B2) beschreiben Sie Ihr Vorhaben, also i) die Ausgangssituation, ii) die Ziel(e), iii) das Referenzszenario, iv) die Maßnahmen, die mit Hilfe der Finanzierung über AgoraNatura umgesetzt werden sollen und v) die besondere Eignung Ihrer Fläche, die Projektziele zu erreichen. Formulieren Sie allgemein verständliche Texte, die Interessierte motivieren, in Ihr Projekt zu investieren.

Kapitel C: Projekteffekte

Hier gibt es für jede, in dieser Broschüre genannte Naturleistung ein Kapitel. Jedes dieser Kapitel unterteilt sich in drei Unterkapitel:

i) Zahlen und Fakten, ii) Umsetzungs- und Monitoringbericht, iii) Einordnung Ihrer Projektfläche in die Wertkategorien.

Mit diesem Kapitel können Sie Ihre Projekteffekte individuell und auf den Online-Marktplatz zugeschnitten aufzeigen.



Kapitel D: Abschließende Erklärungen und Preis

Auf die abschließenden Erklärungen sind Sie vorbereitet, wenn Sie unsere Checkliste auf der letzten Seite dieser Broschüre durchgehen. Zudem wartet hier ein Feld für den Preis auf Sie. Die Planung, die Umsetzung, die Ergebniskontrolle und Beobachtung, die Dokumentation und Berichterstattung inklusive der Kommunikation mit den Interessierten und den InvestorInnen sind wichtige Kostenfaktoren, die Sie berücksichtigen sollten. Auch die Frage, welches Risiko Sie mit den versprochenen Maßnahmen oder Ergebnissen eingehen, hat einen Preis. Setzen Sie Ihren Preis für alle Beteiligten fair – auch für sich selbst, denn der Naturschutz braucht Ihr langfristiges Engagement.

ZERTIFIZIEREN LASSEN

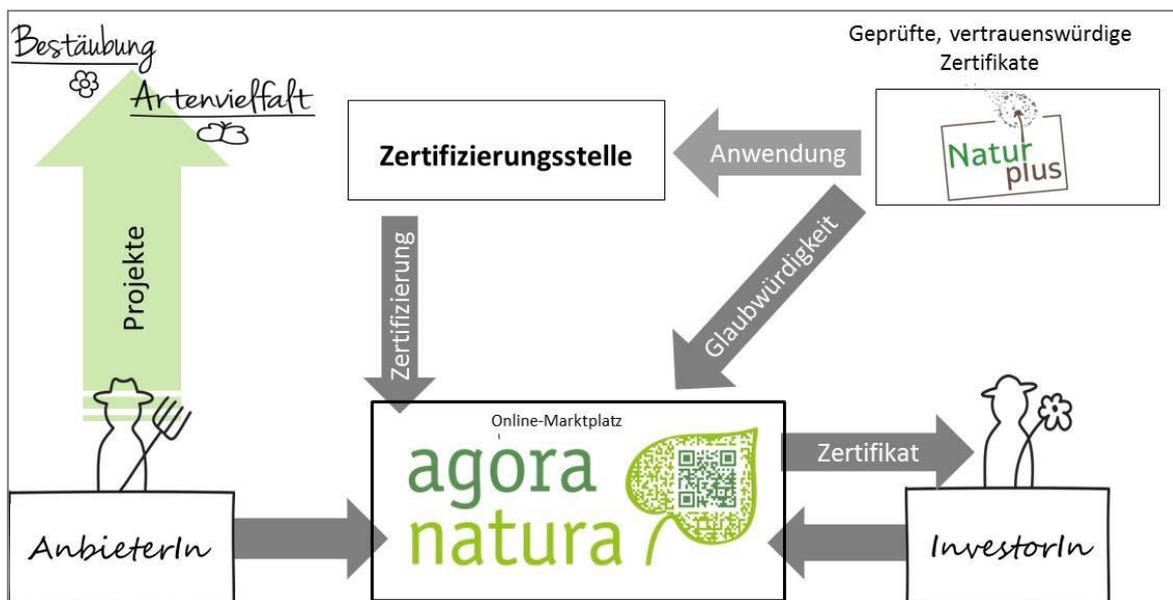
Ist Ihr Projekt vollständig beschrieben, laden Sie es hoch und prüfen noch einmal all Ihre Angaben. Wird alles zu Ihrer Zufriedenheit dargestellt, geben Sie Ihr Projekt zur Zertifizierung frei. „Zertifizierung“ heißt in unserem Fall, dass Ihre Projektbeschreibung gemäß dem Natur^{plus}-Standard auf Vollständigkeit und Plausibilität geprüft wird. Details zu den Kriterien können Sie auf der entsprechenden Seite des Natur^{plus}-Standards nachlesen: die Kriterien.

Während der Pilotphase des Online-Marktplatzes wird die Zertifizierung von einer Mitarbeiterin oder einem Mitarbeiter des Forschungs- und Entwicklungsprojekts AgoraNatura vorgenommen. Perspektivisch wird es externe ZertifiziererInnen geben, die Ihre Projektbeschreibung prüfen. Bei einem Anteil der Projekte wird auch die Umsetzung durch die Zertifizierungsstelle überprüft werden.

Die Zertifizierung sollte innerhalb weniger Tage erfolgen

- Nutzen Sie die Empfehlungen in unseren Projekttypen für Ihre Projektplanung, sollten inhaltlich kaum Rückfragen bestehen. Fehlen Angaben melden wir uns bei Ihnen, um dies zu beheben.
- Planen Sie einen neuen Projekttyp, bitten wir Sie: melden Sie sich frühzeitig bei uns. Vorhersehbare Schwierigkeiten bei der Zertifizierung können vermieden werden.
- Wollen Sie neue Methoden für die Quantifizierung nutzen, müssen diese für den Natur^{plus}-Standard akzeptiert werden. Planen Sie diese Zeit ein, sprechen Sie uns frühzeitig an.

Zusammenspiel zwischen dem Online-Marktplatz und der Zertifizierungsstelle



UND LOS GEHTS

Mit interessierten InvestorInnen in Kontakt kommen

Ist die Zertifizierung erfolgreich abgeschlossen, geht Ihr Projekt automatisch auf dem Marktplatz online. Sie erhalten eine Nachricht darüber und wissen, dass nun die Bewerbungsphase beginnt.

Ihre Naturschutzzertifikate können nun einzeln oder im Gesamten über den Online-Marktplatz angefragt werden. Werden Zertifikate aus Ihrem Projekt „zahlungspflichtig bestellt“, erhalten Sie wieder eine Information. Sie können dann entscheiden, ob Sie die Person bzw. das Unternehmen als InvestorIn akzeptieren. Interessierte BürgerInnen und Unternehmen wenden sich gegebenenfalls auch direkt an Sie. Nutzen Sie diese Chance auf direkten Kontakt!

Vertragliche Vereinbarung abschließen

Akzeptieren Sie ein Investitionsangebot, wird ein Vertrag geschlossen, unter der Bedingung, dass das Projekt genügend Finanzierende findet und damit umgesetzt werden kann. Interessierte werden damit zu Vertragspartnern und zahlen ihren Betrag auf ein von dem Online-Marktplatz zur Verfügung gestelltes Konto ein.

Sind alle Zertifikate aus Ihrem Projekt finanziert, werden die eingezahlten Beträge auf Ihr Konto überwiesen. Gleichzeitig erhalten die InvestorInnen ihre Zertifikate.



Die erste Investorin beim Vor-Ort-Besuch

Projekt umsetzen und darüber reden

Bei AgoraNatura bieten Sie Naturleistungen an und berichten auch regelmäßig über die Entwicklung: Mit Ihrer Projektbeschreibung definieren Sie einen Plan, wann Sie welche Maßnahmen umsetzen, wann Sie geplante Ergebnisse beobachten und wann Sie darüber berichten.

Sie zeigen damit interessierten InvestorInnen, wann welche Ergebnisse erwartet werden können und bleiben auch in der Phase der Projektumsetzung mit Ihren InvestorInnen in Kontakt. Um die Berichterstattung zu erleichtern, wird diese durch den Online-Marktplatz unterstützt. Über Ihr eigenes Portal laden Sie neue Informationen hoch. Ihre InvestorInnen werden dann automatisch darüber informiert. Wir sind überzeugt, dass eine gute Kommunikation dazu beitragen wird, dass sich InvestorInnen längerfristig engagieren. Planen Sie diese daher von Anfang an in Ihr Projekt ein.

Fazit: Wir hoffen, dass diese Broschüre die meisten Ihrer ersten Fragen dazu, wie man ein Projekt auf dem Online-Marktplatz anbieten kann, beantwortet. Wir wünschen Ihnen viel Spaß, denn wir sind uns sicher: Es lohnt sich!

CHECKLISTE

Nutzen Sie diese Checkliste, bevor Sie mit der Beschreibung Ihres Projekts anfangen. Prüfen Sie auch bereits vor Ihrer Projektplanung, ob Sie alle Punkte erreichen können und wollen.

Notwendige Voraussetzungen

- ✓ Alle Nutzungsrechte sind für die gesamte Projektlaufzeit gesichert.
- ✓ Eine Doppelförderung sowie die Honorierung bestehender Verpflichtungen können ausgeschlossen werden.
- ✓ Es gibt keine Nutzungsaufgaben oder sonstigen Verpflichtungen, die der Durchführung entgegenstehen.

Es besteht:

- ✓ fachliche Expertise für die Planung und Umsetzung des angestrebten Projekts.
- ✓ Wille und Erlaubnis, die gesamte Projektdokumentation (Projektbeschreibung, Zertifizierungsbericht, Monitoringbericht) mit nur wenigen Einschränkungen zu veröffentlichen.⁷
- ✓ das Bewusstsein dafür, dass nur mit konservativen Zahlen und Fakten geworben wird.

Zentrale Punkte für die inhaltliche Planung

- ✓ Es gibt eine Idee für eine Fläche, Absprachen mit Flächeneigentümern und Bewirtschaftern sind getroffen, die Methoden für die Erfassung der Projekteffekte sind bekannt.
- ✓ Der Ausgangszustand ist erfasst, ggf. relevante Daten wurden eingeholt, die zu erreichenden Ziele wurden eingeschätzt und dabei unterschiedliche Naturleistungen berücksichtigt.
- ✓ Das Referenzszenario ist unter Berücksichtigung bestehender Verpflichtungen definiert, zusätzliche positive Ergebnisse wurden abgeschätzt und es wurde überlegt, welche Wertkategorien erreicht werden.
- ✓ Die Umsetzung wurde konkret definiert: wann wird was umgesetzt, erreicht und berichtet.
- ✓ Die Erlebbarkeit wurde mitgeplant.

Weitere zentrale Punkte

- ✓ Vor- und Nachteile der unterschiedlichen Finanzierungstypen: Spendenvertrag, Dienstleistungsvertrag, Werkvertrag wurden abgewogen.⁸
- ✓ Es wurden alle Kostenpunkte abgeschätzt und der Preis definiert.

Wir stellen vertiefende Erläuterungen als Handbuch zusammen: unter www.agora-natura.de Sie finden dort auch AnsprechpartnerInnen für gezielte Fragen. Falls etwas unklar bleibt:

Wenden Sie sich mit Ihren Fragen direkt an uns! Wir freuen uns auf Ihr Feedback.

Endnoten

¹ <http://project2.zalf.de/AgoraNatura/index.php/handbuch/>

² <http://www.naturplus-standard.de/high-nature-value-farmland-entsprechend-der-anzahl-an-kennarten/>

³ <http://www.naturplus-standard.de/gest/>

⁴ <http://www.naturplus-standard.de/verbesserte-grundwasserneubildung-auf-mineralischen-standorten/>

⁵ <http://www.naturplus-standard.de/nest-wettrans/>

⁶ <http://www.bfn.de/themen/monitoring/monitoring-von-landwirtschaftsflaechen-mit-hohem-naturwert>

⁷ z.B. wird in sensiblen Fällen die Lage der Fläche nicht exakt verortet

⁸ Vertiefende Erläuterung steht im Handbuch zur Verfügung unter: www.agora-natura.de oder aktuell direkt unter ¹

Bildnachweise

S. 1/4/5 (Streuobstwiese)/6 (unten) und 8: © Holger Pfeffer

S. 3/5 (Person im Feld)/6 (Kornblume)/9 (oben)/11: © Klemens Karkow

S. 5 (Feld mit Greifvögeln): © Uwe Lerch

S. 6 (Äpfel): © Christian Reutter

S. 6 (Person mit Bohrstock): © Achim Schäfer

S. 7: © Alexander Biedermann

S. 9 (unten): © Sandruschka

Forschungs- und Entwicklungsprojekt AgoraNatura

angebot@agora-natura.de

www.agora-natura.de

Leibniz-Zentrum für Agrarlandschaftsforschung e.V.

Arbeitsgruppe „Governance von Ökosystemleistungen“

Eberswalder Str. 84

15374 Müncheberg

www.zalf.de

Stand: November 2019

Projektpartner



UNIVERSITÄT GREIFSWALD
Wissen lockt. Seit 1456



Förderer



Gemeinsam gefördert durch das BMBF und BMU/BfN.